

Die kombinierte Kolloquiumsprüfung Geschichte + Sozialkunde

Beispiele für Referatsthemenbereiche (1. Prüfungsteil)

Die folgenden Vorschläge verstehen sich nicht als Normvorgabe, sondern als eine erläuternde Ergänzung mit Beispielen zum KMS Nr. VI.4 – 5 S 5402.13 – 6.116473 vom 20.12.2011: „Neuerungen bei der Kooperation von Geschichte und Sozialkunde“.
in der Praxis wird die Formulierung der Themenbereiche den tatsächlich gehaltenen Unterricht mit seiner individuellen Strukturierung und Schwerpunktsetzung widerspiegeln.

1. Durchführungsvariante A

	1. Prüfungsteil	2. Prüfungsteil
Variante A	<p>Referat (10 Minuten) nur aus dem Fach Geschichte sowie davon ausgehendes Gespräch (5 Minuten)</p> <p>Grundlage: ein vorher vom Schüler ausgewählter Themenbereich des zum Prüfungsschwerpunkt erklärten Ausbildungsabschnitts</p>	<p>5 Minuten Fragen über Inhalte des anderen Ausbildungsabschnitts aus Geschichte</p> <p>10 Minuten Fragen über die beiden analogen Ausbildungsabschnitte aus Sozialkunde</p>

Beispiele für Referatsthemenbereiche zur Variante A des G+Sk-Kolloquiums:

Semester	Themenbereiche aus der Geschichte
11/1	Leben in der Ständegesellschaft des 15. bis 18. Jahrhunderts: Leibeigenschaft und Grundherrschaft, soziale Normen in der Gesellschaft sowie die Dorf- und Stadtgemeinde als soziales Netz für den Einzelnen (G 11.1.1)
	Leben in der Ständegesellschaft des 15. bis 18. Jahrhundert: demographische Konjunkturen: Grundlinien und Einflussfaktoren der Bevölkerungsentwicklung vom 15. bis 18. Jahrhundert - auch unter Berücksichtigung der Bedeutung sozialer Normen (G 11.1.1)
	Leben in der entstehenden Industriegesellschaft des 19. Jahrhunderts: Liberalisierung durch staatliche Reformen sowie Veränderung in der Arbeitswelt in industrialisierten Gebieten (G 11.1.2)
	Leben in der entstehenden Industriegesellschaft des 19. Jahrhunderts: familiäre Lebenswelten und Lebensbedingungen im Industriezeitalter sowie praktische Ansätze zur Lösung der sozialen Frage im Überblick (G 11.1.2)

11/2	Die Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? (G 11.2.1)
	Hitlers willige Volksgenossen? Die Deutschen und der Holocaust: Die Entwicklung der Stellung des jüdischen Bevölkerungsteils in der deutschen Gesellschaft vom Ersten Weltkrieg bis 1945 (G 11.2.2)
	Die DDR – eine deutsche Alternative? Anspruch und Wirklichkeit im „Arbeiter- und Bauernstaat“ unter besonderer Berücksichtigung der Endphase der DDR (G 11.2.4)
	Die frühe Bundesrepublik – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Faktoren, die zum Erfolg der Demokratie beigetragen haben (G 12.2.3)
12/1	„Volk“ und „Nation“ als Identifikationsmuster: „Volk“ als Konstrukt eines Geschichtsbildes sowie historischer Prozess der Ethnogenese am Beispiel der Franken in der Spätantike (G 12.1.1)
	Grundlagen moderner politischer Ordnungsformen in Mittelalter und Früher Neuzeit: Trennung von weltlicher und geistlicher Gewalt als Wurzel des weltlichen Staats und Mitsprache als Grundlage der Gewaltenteilung (G 12.1.2)
	Grundlagen moderner politischer Ordnungsformen in Mittelalter und Früher Neuzeit: Der frühneuzeitliche Föderalismus im Heiligen Römischen Reich als politisches Ordnungsmodell und das politische Denken der Aufklärung
	Wurzeln und Traditionen europäischer Denkhaltungen: Entstehung prägender Grundformen europäischen Denkens in der griechischen Antike und ihre Tradierung im Mittelalter (G 12.1.3)
12/2	Der Nahe Osten: Historische Wurzeln eines weltpolitischen Konflikts: Von der Zeit der Römischen Herrschaft in Palästina bis zum Zeitalter des Imperialismus (G 12.2.1)
	Der Nahe Osten: Historische Wurzeln eines weltpolitischen Konflikts: Gründung des Staates Israel, Israel und seine arabischen Nachbarn im ideologischen Spannungsfeld des Kalten Kriegs sowie „Intifada“ und „Roadmap“ (G 12.2.1)
	Die USA – von den rebellischen Kolonien zur globalen Supermacht: US-Imperialismus sowie Motive und Hintergründe des Eingreifens in den Ersten und Zweiten Weltkrieg (G 12.2.2)
	Die USA – von den rebellischen Kolonien zur globalen Supermacht: weltweite Auseinandersetzung mit dem ideologischen Gegner in der Zeit des „Kalten Kriegs“ sowie Motive, Möglichkeiten und Grenzen der einzig verbliebenen Supermacht seit den 1990er Jahren (G 12.2.2)

2. Durchführungsvariante B

	1. Prüfungsteil	2. Prüfungsteil
Variante B	<p>Referat (10 Minuten) schwerpunktmäßig aus dem Fach Sozialkunde mit fächerübergreifenden Bezügen zu Geschichte sowie davon ausgehendes Gespräch (5 Minuten)</p> <p>Zeitliches Verhältnis Sk zu G ca. 2:1; Grundlage: ein vorher vom Schüler ausgewählter fächerübergreifender Themenbereich des zum Prüfungsschwerpunkt erklärten Ausbildungsabschnitts</p>	<p>15 Minuten Fragen nur aus Geschichte, nämlich aus dem für den 1. Prüfungsteil gewählten Ausbildungsabschnitt (soweit noch nicht geprüft) und dem anderen gewählten Geschichte-Ausbildungsabschnitt</p>

Beispiele für Referatsthemenbereiche zur Variante B des G+Sk-Kolloquiums:

Semester	Themenbereiche schwerpunktmäßig aus Sozialkunde mit fächerübergreifenden Bezügen zur Geschichte
11/1	Formen von sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität; Bedeutung von Bildung, Beruf und Einkommen für die Platzierung in der Gesellschaft (Sk 11.1.1) - auch vor dem Hintergrund der entstehenden Industriegesellschaft des 19. Jahrhunderts (G 11.1.2)
	Wandel der Arbeitswelt: die Bedeutung beruflicher Flexibilität und Mobilität (Sk 11.1.2) unter Berücksichtigung einzelner Aspekte der Veränderung vorindustrieller Arbeitswelten (G 11.1.1)
	Grundlagen des Sozialstaats und Prinzipien der sozialen Sicherung; das Spannungsfeld zwischen Solidarität und Eigenverantwortlichkeit (Sk 11.1.3) unter Berücksichtigung praktischer, historischer Ansätze zur Lösung der sozialen Frage (G 11.1.2)
	Familie im Wandel: Formen der Veränderung und ihre Auswirkungen (Sk 11.1.2) als eine Folge der Infragestellung der Geschlechterrollen durch die Frauenbewegung (G 11.1.2)
11/2	Schutz der Menschenrechte als eine zentrale Kategorie zur Unterscheidung von Demokratie und Diktatur (Sk 11.2.1) unter Berücksichtigung der in der frühen Bundesrepublik gezogenen Lehren aus den Erfahrungen der Weimarer Republik und der NS-Diktatur (G 11.2.3)
	Gegenüberstellung grundlegender Prinzipien des demokratischen Verfassungsstaates und wesentlicher Merkmale von Diktaturen (Sk 11.2.1) unter Berücksichtigung wesentlicher Aspekte des Selbstverständnisses der DDR (G 11.2.4)
	Vorschläge zur Weiterentwicklung des demokratischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland (Sk 11.2.2) vor dem Hintergrund der Beschäftigung mit der Weimarer Republik (G 11.2.1)

	Chancen und Hemmnisse für Demokratisierungsprozesse in der Welt (Sk 11.2.2), ausgehend von einer Betrachtung der bundesrepublikanischen Erfolge der 50er Jahre (G 11.2.3)
12/1	Perspektiven der EU: Reformdiskussion (Sk 12.1) im Lichte des föderalistischen Prinzips der Gewaltenteilung als politisches Ordnungsmodell (G 12.1.2)
	Bemühungen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein (Sk 12.1) unter Berücksichtigung der Entwicklung des deutsch-französischen Verhältnisses seit dem 19. Jahrhundert (G 12.1.1)
	Bemühungen um ein wachsendes europäisches Bewusstsein (Sk 12.1) vor dem Hintergrund der Entstehung prägender Grundformen europäischen Denkens in der griechischen Antike (G 12.1.3)
	Friedensbegriff; mögliche Gefährdungen von Frieden und Sicherheit im Überblick (Sk 12.2) unter Beachtung von ausgewählten Problemen der Nationalstaatsbildung (G 12.1.1)
12/2	Einflussfaktoren auf die deutsche Außenpolitik (Sk 12.3) unter besonderer Berücksichtigung der Abhängigkeit von der einzig verbliebenen Supermacht USA (G 12.2.2)
	Ziele, Zielkonflikte und Strategien der deutschen Außenpolitik (Sk 12.3) unter Bezugnahme auf den Friedensprozess im Nahen Osten (G 12.2.1)
	Grundlegende Merkmale der Globalisierung (Sk 12.3) und wesentliche Aspekte des Agierens der USA in der Welt (G 12.2.2)
	Wesentliche Herausforderungen der Globalisierung für die nationale Politik (Sk 12.3) unter Beachtung der sich aus der ungelösten Nahostproblematik ergebenden Konfliktursachen (G 12.2.1)